

Einfach barrierefrei

Websites für alle
Ein Webinar für die Stiftung Bürgermut

Darum geht's!



- Warum Barrierefreiheit?
- Die größten Barrieren und wie man sie umgeht

WARUM BARRIEREFREIHEIT?

Drei Formen von Einschränkungen



- Sinnes- und Körperbehinderungen
- Wahrnehmen oder Verarbeiten von Informationen
- Eingeschränkte Fähigkeiten: mangelnde Technik-Kenntnis, Analphabetismus

Sinnes- und Körperbehinderungen



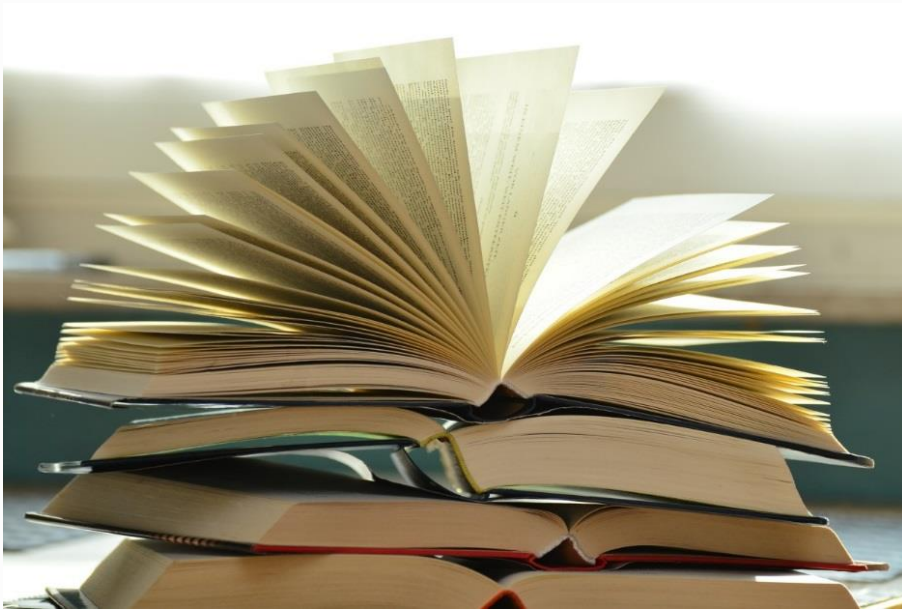
- Blinde und Sehbehinderte können visuelle Inhalte schlecht wahrnehmen.
- Schwerhörige und Gehörlose haben Probleme bei Audio-Inhalten.
- Motorisch Behinderte haben Probleme bei der Nutzung von Maus und Tastatur.

Kognitive Verarbeitung



- Menschen mit Down-Syndrom sind mit komplexen Inhalten überfordert.
- Autisten und Epileptiker reagieren empfindlich auf starke Reize.
- Personen mit Lernstörung oder Demenz können sich schlecht konzentrieren oder Inhalte merken.

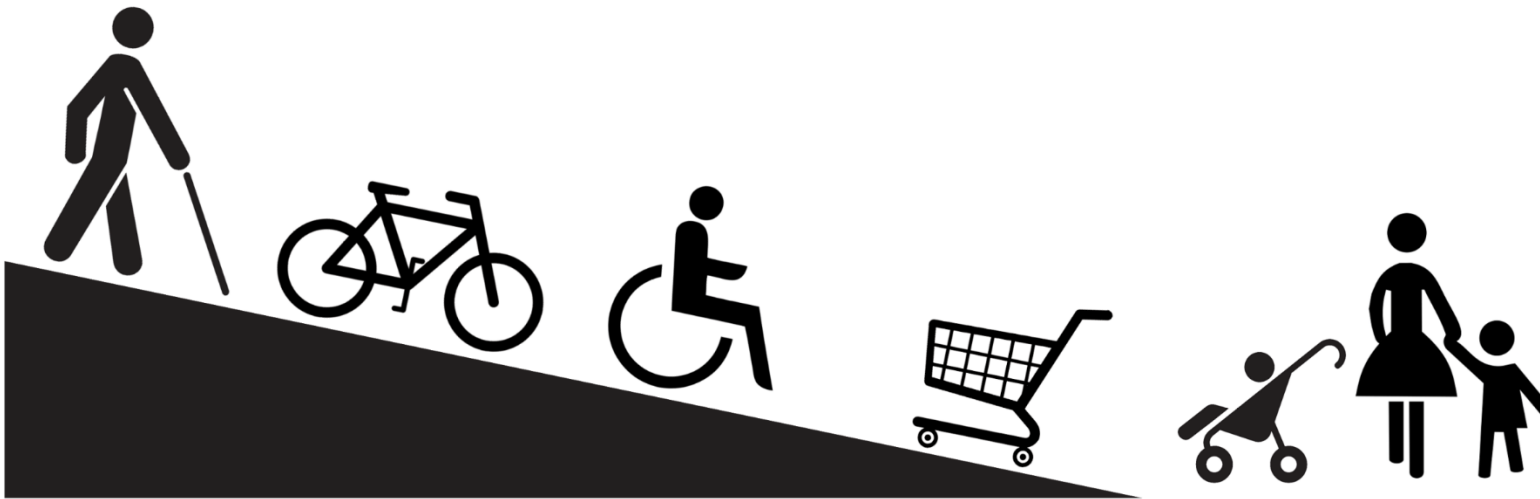
Verstehen und merken



- 7,5 Mio. Menschen in Deutschland können nicht oder nur schlecht lesen.
- Viele oft ältere Menschen können nicht mit Webseiten umgehen.

Nicht jeder hat eine Behinderung...

... aber fast jeder profitiert von Barrierefreiheit.



DIE GRÖSSTEN BARRIEREN

Qualität



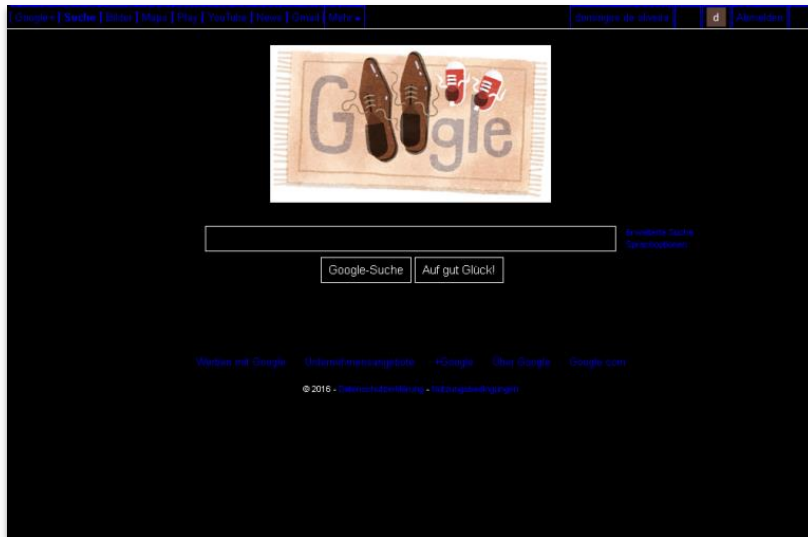
- Das anzustrebende Ziel ist, dass behinderten und nicht-behinderten Menschen das Webangebot in der gleichen Qualität zur Verfügung gestellt wird.
- Sie sollen die gleichen Informationen erhalten, die Website im gleichen Maße bedienen und mit ihr interagieren können.

Mobile first



- Auch behinderte Menschen sind heute privat mehrheitlich mit Smartphones online. Diese haben häufig Hilfstechnik eingebaut und sind im Betrieb und für den Internet-Zugang günstiger als PCs und DSL.
- Daraus folgt: Ihr Webauftritt sollte responsiv sein, also für mobile Endgeräte optimiert.

Trennung Inhalt und Gestaltung



- Die Trennung von Inhalt und Gestaltung hat zum Ziel, dass Inhalte auf unterschiedlichen Plattformen gleichermaßen genutzt werden können.
- Es soll keine Rolle spielen, ob jemand mit Vergrößerung, Screenreader oder anderen Techniken arbeitet.

Das Mehrkanal-Prinzip



Quelle: Youtube Video – Das erste Mal von Aktion Mensch

- Das Mehrkanal-Prinzip besagt, dass Informationen über mindestens zwei Sinne zugänglich sein sollen.
- Das heißt zum Beispiel, dass Informationen nicht nur grafisch, sondern auch textlich vermittelt werden oder das Videos Untertitel für Gehörlose enthalten.

Störende Inhalte vermeiden



- Grelle, flackernde oder flimmernde Inhalte vermeiden
- Animationen, Audio und Video sollen nicht von selbst starten

Tastaturbedienbarkeit



- Blinde und motorisch Behinderte arbeiten in der Regel mit der Tastatur. Eine Maus können sie nicht benutzen.
- Deshalb ist sicherzustellen, dass die Webseite vollständig per Tastatur bedienbar ist.
- Das gilt insbesondere für interaktive Elemente wie Formulare, Video-Player und Ähnliches.

Strukturierte Orientierung

- Eine Webseite lässt sich als Anordnung von Informationsblöcken verstehen: Navigation, Inhalt, Fußzeile etc. Diese Bereiche sollten einzeln erreichbar sein.
- Techniken dazu sind meist unsichtbare HTML-Überschriften und Sprunganker.
- Derzeit kommen auch neue Techniken wie WAI ARIA und semantische Blöcke aus HTML5 auf.

Navigation



Quelle: www.familienratgeber.de

- Auch die Navigation der Website muss bedienbar sein.
- Problematisch können Ausklappmenüs sein. Sie erfordern Feinakrobatik mit der Maus, was für Seh- und Bewegungsbehinderte schwierig ist. Schlecht programmierte Flyouts funktionieren ggf. nicht mit dem Screenreader.

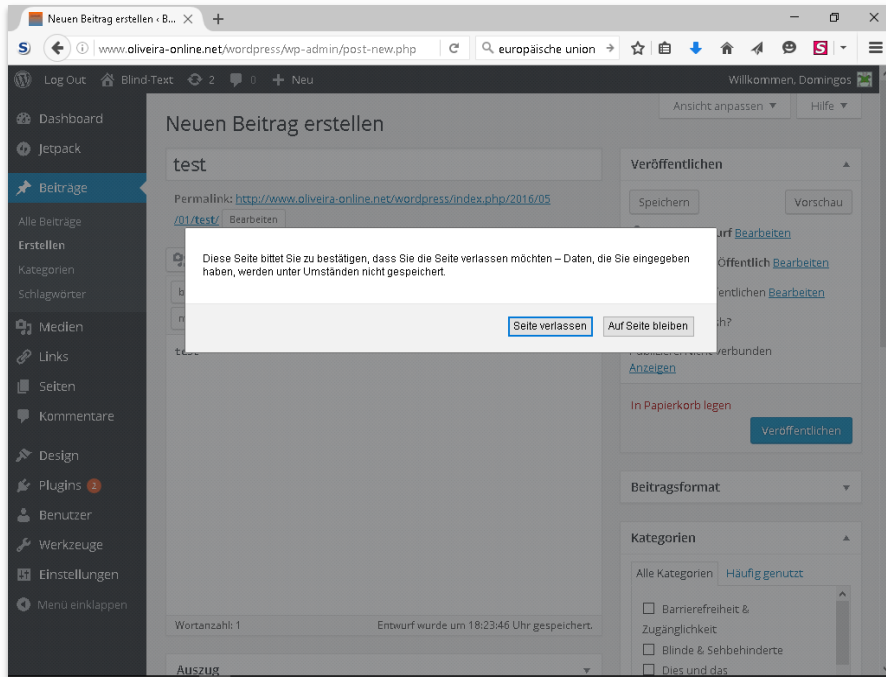
Orientierungslinien schaffen

The screenshot shows the homepage of the Bund zur Förderung Sehbehinderter (BFS) in North Rhine-Westphalia. The page features a yellow header with the BFS logo and name, a red navigation bar with a search box and contact link, and a main content area with a red welcome banner. A left sidebar contains a 'Startseite' menu and a 'Tastenkombinationen' section with keyboard shortcuts. The main content area includes a welcome message, a link to the 'Vorstand', and a section for 'aktuelle Informationen' with links to 'Nachrichten', 'BFS Aktuelles', and 'Termine'.

Quelle: www.sehbehinderung.de

- Sehbehinderte können mit teils enormen Vergrößerungsgraden arbeiten. Damit fehlt ihnen ein Gesamtüberblick über die Webseite.
- Ihnen helfen klare visuelle Achsen. Diese werden zum Beispiel durch den linken und oberen Rand von Textblöcken, durch sinnvolle Schmuckelemente und Ähnliches gebildet.

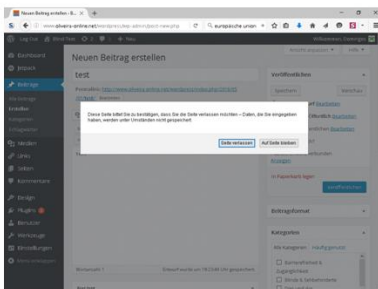
Dynamische Elemente



- Problematisch für Blinde und Tastaturnutzer können Inhalte sein, die dynamisch geladen werden. Dazu gehören etwa Flyouts, Lightboxen und ähnliche Inhalte.
- Sie sollten auf Tastaturbedienbarkeit hin optimiert und mit Screenreadern getestet werden.

Konventionen

Dynamische Elemente



- Problematisch für Blinde und Tastaturnutzer können Inhalte sein, die dynamisch geladen werden. Dazu gehören etwa Flyouts, Lightboxen und ähnliche Inhalte.
- Sie sollten auf Tastaturbedienbarkeit hin optimiert und mit Screenreader getestet werden.

- Viele Gruppen profitieren davon, wenn die Webgestalter sich an Konventionen halten.
- Das heißt zum Beispiel, dass die Navigation sich immer gleich verhält oder das Icons zur Bedienung der Webseite nicht vom Standard abweichen.
- In dieser Präsentation z.B. befindet sich der Inhalt rechts oder unten, die Visualisierung meistens links oder oben. Das soll Ihnen die Aufnahme erleichtern.

Einfach halten



Quelle: Artikel von www.t3n.de

- Sowohl für den Aufbau von Webseiten als auch für Inhalte gilt: Je einfacher sie gestaltet sind, desto barrierefreier sind sie.
- Überlegen Sie, ob bestimmte Funktionen oder Inhalte an dieser Stelle tatsächlich gebraucht werden, lassen Sie sie im Zweifelsfall eher weg.
- Beispiel: Die Social-Media-Buttons eines t3n-Artikels befinden sich vor dem eigentlichen Text.

Zeitkritische Inhalte



- Bei den meisten behinderten Menschen ist die Reaktionsfähigkeit begrenzt.
- Seien Sie deshalb großzügig bei zeitkritischen Inhalten.
- Ist eine Zeitbeschränkung erforderlich, sollte diese Zeit durch eine einfache Aktion mindestens zwei Mal verlängert werden können.

Fehlervermeidung

Sie haben nicht die aktuellste Flash-Version

Diese Internetseite benötigt [Adobe® Flash™](#) Um das Lernportal nutzen zu können, benötigen Sie den Flash Player Version 8. Dies ist nötig, da ich-will-lernen.de mit interaktiven Elementen und Audio arbeitet.

 Klicken Sie auf das Logo, um den aktuellen Flash-Player herunterzuladen.

[Impressum](#) [Datenschutz](#)

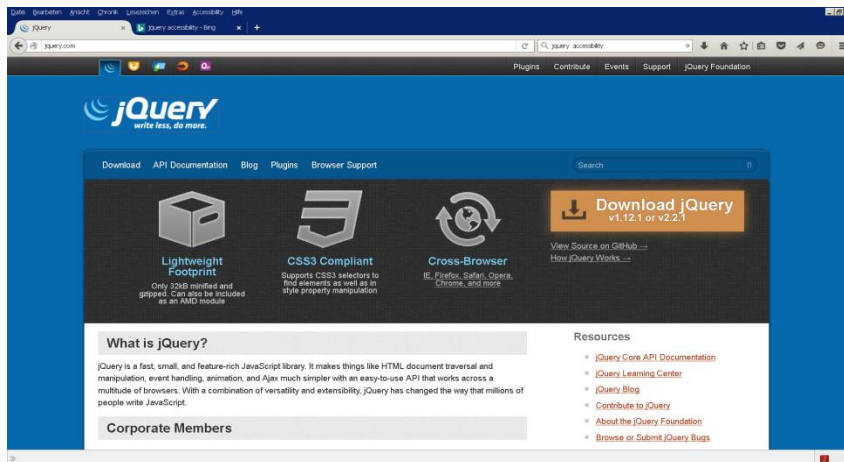
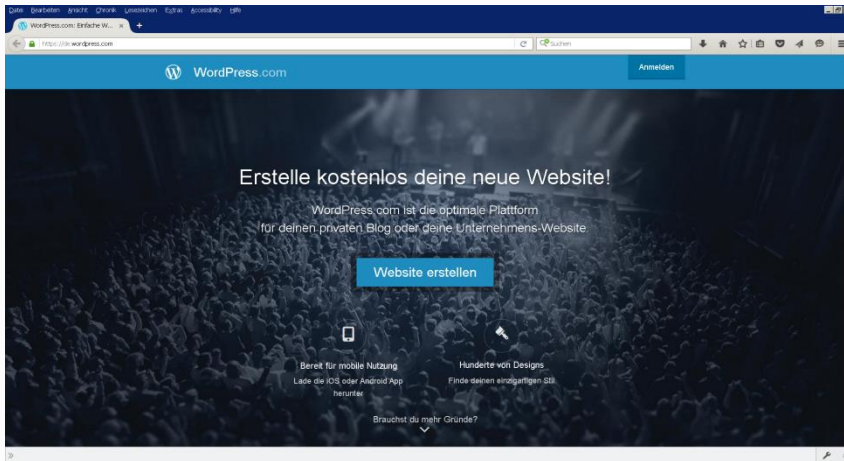
Macromedia und Flash sind eingetragene Warenzeichen der Macromedia, Inc.



- Reduzieren Sie die Zahl möglicher Fehler, dazu gehören zum Beispiel:
 - Fehleingaben in Formularen
 - nicht funktionierende Links
- Missverständliche Texte
- Die Website www.ich-will-lernen.de funktioniert leider nicht ohne Flash.

BARRIEREFREI MIT WENIG AUFWAND

Die Wahl des CMS



- Wordpress, Drupa, Contao und Joomla sind von Haus aus sehr gut zugänglich.
- Sie nehmen einem viel Arbeit ab.
- Und sie erleichtern die Veröffentlichung barrierefreier Inhalte.

Frameworks



- Auch Frameworks wie JQuery oder Bootstrap haben Barrierefreiheit integriert.
- Das Rad muss also nicht neu erfunden werden.
- Schaut in der Doku zum Framework, ob es Infos zur Barrierefreiheit gibt.

REDAKTIONELLE AUFGABEN

Texte semantisch auszeichnen

The image shows a screenshot of the German Wikipedia article titled "Barrierefreiheit". A speech bubble labeled "Überschrift" points to the article title. A speech bubble labeled "Liste" points to the left-hand navigation menu. A speech bubble labeled "Text" points to the first paragraph of the article. A speech bubble labeled "Bildunterschrift" points to the caption of a photograph showing a ramp. The article text includes definitions of barrier-free design and mentions "Design für Alle" and "universelles Design".

Quelle: [Wikipedia-Artikel zu Barrierefreiheit](#)

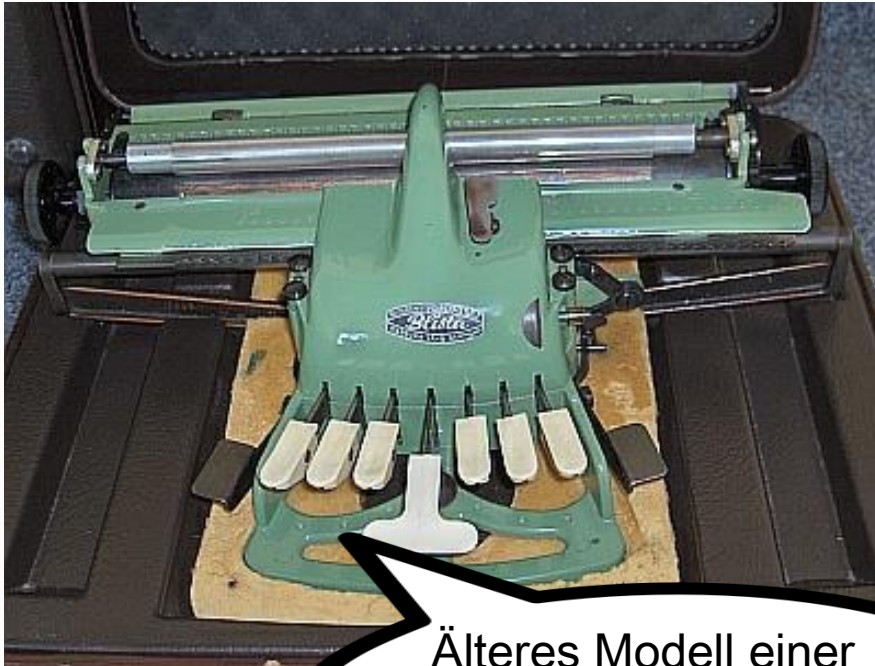
- Texte müssen in HTML als Überschrift, Liste oder Zitat ausgezeichnet werden. Der Blinde erfährt ansonsten nicht, was die Aufgabe eines Textabschnitts ist.
- Es reicht nicht, einen Text zu fetten oder einzurücken. Das bekommt der Blinde nicht mit.

Text-Verständlichkeit



- Verwenden Sie eine möglichst verständliche Sprache.
- Strukturieren Sie den Text. Stellen Sie wichtige Infos an den Anfang.
- Fassen Sie wichtige Infos noch einmal zusammen.

Alternativtext



Älteres Modell einer Schreibmaschine für Blindenschrift

- Der Alternativtext ist eine Beschreibung des Bildes. Er wird Blinden vom Screenreader vorgelesen.
- Alternativtexte sollten kurz gehalten werden (80 Zeichen max.).
- Der Inhalt des Bildes wird kurz beschrieben.

Untertitel



Quelle: Youtube Video – Das erste Mal von Aktion Mensch

- Für gehörlose und schwerhörige Menschen sollte in Videos Untertitel untergebracht werden.
- In Untertiteln wird das Gesprochene verschriftlicht, außerdem werden wichtige Geräusche vermittelt.
- Untertitel helfen auch Personen ohne Lautsprecher oder in lauter Umgebung.

Danke!

Fragen?!